

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

gezogen und war willens, sich mit seinem getrennten linken Flügel unter Anführung des Feldmarschall-Lieutenants Baron von Hiller zu Linz zu vereinigen, welches auch die Ursache war, warum sich dieser allgerühmte Held nicht auf dem kürzesten Weg an die Traun zog; aber Hindernisse mancher Art vereitelten den Plan des Erzherzogs, der sich von Budweis nach Horn, Zwettl und Weikersdorf verfügte.

Das Corps des Herrn Feldmarschall-Lieutenants Baron von Hiller, welches sich in dem Gefechte zu Neumarkt schon vielen Ruhm erworben, rückte auf zwei Straßen, nämlich von Eferding und Wels immer näher an die Traun.

Der Rückzug desselben geschah unter fortbauenden kleinen Gefechten und es war ein Hiller nöthig, um es zu verhindern, daß ein einzelnes österreichisches Armeecorps, von der ungeheuren feindlichen Masse, welche ihm auf dem Fuße nachfolgte, nicht gänzlich zusammengedrückt, sondern wohlbehalten und mit Siegen gekrönt mit der Hauptarmee wieder vereinigt wurde, mit der es die Schlacht bei Aspern focht.

Am 2. Mai fiel bei Eferding ein Vorposten-Gefecht vor; man vernahm den Kanonendonner und das kleine Gewehrfeuer ganz deutlich bis Enns, ein trauriges Signal von dem herannahenden Feinde.

Am 3. Mai um 7 Uhr früh wurden 5 Joche von der Donaubrücke in Linz abgebrannt und unsere Truppen verließen die Stadt.

Nach zwei Stunden rückte schon ein bedeutendes Corps feindlicher Soldaten unter der Anführung des Herzogs von Rivoli, des Marschalls Massena, in die Stadt ein, eilte aber raschen Schrittes durch dieselbe, um die Oesterreicher desto gewisser einholen zu können.

Für den unglücklichen Markt Ebelsberg schlug nun die fürchterliche Todesstunde.

Ein langer, ununterbrochener Zug von österreichischen Wägen, Pferden und Soldaten bedeckte seit dem frühesten Morgen die dortige lange Brücke. Auf dem Schloßberge wurden Kanonen aufgeführt, welche die Brücke bestreichen und dem Feind den Uebergang verwehren sollten. Ein Theil unserer Truppen zog unter der Anführung des